

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 70=90 (1924)

**Heft:** 3

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Allgemeine Schweizerische Militärzeitung

## Journal Militaire Suisse

### Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.  
Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.  
Publié par le Comité central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli ufficiali e della Società Svizzera degli ufficiali d'amministrazione.  
Pubblicata per cura del Comitato centrale della Società Svizzera degli ufficiali.

Redaktion: Oberstlt. i. Gst. K. VonderMühl, Basel, Bäumleingasse 13.

Als Beilage erscheint alle 3 Monate: Schweizerische Vierteljahrs-Schrift für Kriegswissenschaft.

Redaktion: Oberst i. Gst. M. Feldmann, Bern.

---

**Inhalt:** Die Frage des geschlossenen Uebertrittes der Rekruteneinheiten in die Truppenkörper der Armee. — Subventionierte Ski-Kurse. — Militärschulungskurse. — Schweizerische Unteroffizierstage 1925 in Zug. — Sommaire de la Revue Militaire Suisse. — Totentafel. — Literatur.

---

## Die Frage des geschlossenen Uebertrittes der Rekruteneinheiten in die Truppenkörper der Armee.

Von Hptm. i. Gst. Wacker, Zürich.

Die Infanterie-Offiziersgesellschaft Zürich hatte auf den 3. Dezember 1923 einen Diskussionsabend angesagt und die Mitglieder zu Vorschlägen aufgefordert, über welche Gegenstände gesprochen werden sollte. Ein Leutnant einer welschen Einheit stellte den Antrag, es möchte die Frage behandelt werden, ob die Anregung, welche der General in seinem Bericht über den Aktivdienst macht, zur Schaffung des inneren Haltes eines geschlossenen Korpsgeistes die Rekruteneinheiten als solche samt Kader in die Truppenkörper der Armee übertreten zu lassen, praktisch durchgeführt werden könne. Diese Tatsache zeigt, daß die Angelegenheit nicht nur die höheren Kommandostellen, sondern besonders auch die unteren Führer, welche in direkter Fühlung mit der Truppe stehen, interessiert. Die Frage des Uebertrittes der Rekruteneinheiten in die Truppenkörper der Armee ist im Grunde ja auch eine Sache, die in erster Linie die Hauptleute, Subalternoffiziere, Unteroffiziere und Soldaten angeht. Sie sind es, die die Sache wünschen und dafür eintreten müssen. Denn die Sache ist hauptsächlich truppenpsychologischer Natur. Um das zu begreifen, braucht man sich nur an seine Rekrutenschule als Rekrut, Unteroffizier, Zugführer oder Kompagniekommandant zurückzuerinnern und an das jämmerliche Gefühl, welches man bei der Auflösung des mit Mühe zusammengeschweißten Verbandes empfunden hat.